

Die Postmoderne als Instrument der Darstellung einer neuen Identität

Abstract

Die Postmoderne war in der sowjetischen Architektur offiziell kein Diskussionssthema, und in den 1960er bis 1990er Jahren (vor dem Zusammenbruch der UdSSR) entwickelte sich die sowjetische Architektur im Wesentlichen in der Tradition der Moderne (oft als Sowjetmoderne bezeichnet). Dennoch traten verschiedene Merkmale der Postmoderne in der späten sowjetischen Architektur selten auf. Sie werden erst heute als solche anerkannt.

Ab 1992 wurde die Entwicklung der sowjetmodernen Architektur gestoppt. Der deutlichste Ausdruck dafür war die Nichtanerkennung einer sowjetischen Architekturtradition durch die Nachfolgerepubliken, die in ihren architektonischen Ausdrücken eine neue Identität schaffen wollten. Dementsprechend wurde es als angemessen erachtet, sich in der Architektur der neuen Unabhängigkeit auf die traditionellen architektonischen Elemente zu beziehen. Diese Architektur sollte nicht als Fortsetzung der regionalen oder neotraditionellen Bewegungen in der Architektur der späten Sowjetzeit (1970-1980er Jahre) betrachtet werden, wo traditionelle Motive in Form von thematischen dekorativen Motiven, Verkleidungen aus lokalen Materialien, baubezogener Kunst usw. verwendet wurden.

Die Postmoderne wurde zu einem wichtigen Faktor bei der Entstehung der neuen Architektur, die ihre Verbindung mit ihrer eigenen Geschichte zum Ausdruck bringen musste. Die wichtigsten Projekte, die während der post-sowjetischen Periode in Armenien realisiert wurden, weisen pluralistische Prinzipien auf, schließen jedoch die der Postmoderne eigene Ironie aus und betonen gleichzeitig die nationale Identität des Landes. Insgesamt kann die Postmoderne als eine technische Methode bei der Gestaltung der postsowjetischen armenischen Architektur betrachtet werden. Hier manifestiert sich die Postmoderne nicht als Ideologie, sondern als eine spontane Methode der Darstellung der wiederbelebten Tradition. Die Postmoderne ist in diesem Fall nicht das Ergebnis der Erschöpfung der Moderne, sondern eine Ergänzung

der Sprache, da die Moderne selbst nicht als eine erschöpfte, sondern als eine unterschätzte, unvollendete Tendenz wahrgenommen wurde.

Der Beitrag untersucht die ideologischen Interpretationen und formalen Darstellungen in der postsowjetischen armenischen Architektur im Kontext der postmodernen.

Schlagwörter

Postsowjetische Architektur, sowjetische Architektur, postmoderne Architektur, nationale Identität, postsowjetische Postmoderne